



STIMMUNGSBERICHT HV SIEMENS

27.01.2015, MÜNCHEN

„FRAUEN IMPLIZIT GANZ KLARES THEMA“

Von Sué González Hauck

Beherrschende Themen der Hauptversammlung der Siemens AG am 27. Januar 2015 waren zum einen die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder und die Frage nach einer möglichen Nachfolge für den Aufsichtsratsvorsitzenden Gerhard Cromme und zum anderen die strategische Neuausrichtung des Unternehmens mit der „Vision 2020“, die der Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser vorstellte.

Man merkte während der Hauptversammlung deutlich, dass im Hinblick auf das Thema Frauen in Führungspositionen und auch auf die Präsenz des djb etwas Routine eingekehrt ist. Vorstand und Aufsichtsrat betonten die Bedeutung der Vielfalt in dem Unternehmen. Siemens ist mit zwei Frauen im Vorstand und fünf Frauen im Aufsichtsrat vergleichsweise gut aufgestellt, scheint sich auf dieser Position aber auch auszuruhen. Auf die Frage danach, welche Ziele sich das Unternehmen hinsichtlich des Frauenanteils in Führungspositionen gesetzt habe, war nur die Antwort zu hören, man erfülle bereits die Ziele des aktuellen Gesetzesentwurfs.

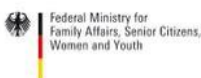
Wie lang der Weg von Lippenbekenntnissen zu einer Änderung der Unternehmenskultur ist, zeigt auch der Umstand, dass in der „Vision 2020“ das Thema Frauen in Führungspositionen nicht auftaucht. Darauf angesprochen antwortete Joe Kaeser, Frauen seien darin natürlich „implizit ein ganz klares Thema“, was Ramona Pisal per Tweet prompt als „Bonmot des Tages“ deklarierte.

Funded by:



Funded by the PROGRESS
Programme of the European Union

Co-funded by:



Federal Ministry for
Family Affairs, Senior Citizens,
Women and Youth



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

FINNCHAM